

Allegretto.

Tanzt dem schö-nen Mai ent-ge-gen, der, in sei-ner Her-lich-keit wie-der-keh-rend, Reiz und Se-gen ü-ber Thal und
Dand-ser Mai-en skion i Mø-de! fulgt af Glæ-der u-den Tal hæ-ver sig dens Mor-gen-rø-de at-ter o-ver

Hü-gel streut! sei-ne Macht ver-jüngt und gat-tet al-les, was der grü-ne Wald, was der zar-te Halm be-schattet, und die lau-e
Bierg og Dal. El-skovs fiæ-re Røe-de byg-ger alt hvad nys ud-sprun-gen fund hvad det spæ-de Straa be-kyg-ger, hvert et Kryn paa

Wog' um-wallt.
Ha-vets Vund.

Mailied.

Tanzt dem schönen Mai entgegen,
Der, in seiner Herlichkeit
Wiederkehrend, Reiz und Segen
Ueber Thal und Hügel streut!
Seine Macht verjüngt und gattet
Alles, was der grüne Wald,
Was der zarte Halm beschattet,
Und die laue Wog' umwallt.

Tanz, o Jüngling, tanz, o Schöne,
Die des Maies Hauch verschönt!
Menges Lieder ins Getöse,
Das die Morgenklocke tönt,
Ins Gefäusel junger Blätter,
Und der holden Nachtigall
Liebejauchzendes Geschnetter;
Und erweckt den Wiederhall.

Fliehet der Stadt unwölkte Zinnen!
Hier, wo Mai und Lieb' euch ruft,
Athmet, schöne Städterinnen,
Athmet frische Maienluft!
Irrt mit eurem Sonnenhütchen,
Auf die Frühlingsflur hinaus,
Singt ein fröhlich Maienliedchen,
Pflücket einen Busenstrauss!

Schmücket mit Kirschenblütenzwiegen
Euch den grünen Sonnenhut,
Schürzt das Röckchen, tanztet Reigen,
Wie die Schäferjugend thut!
Bienen sumsen um die Blüte,
Und der Westwind schwärmt sich matt,
Schwärmt, und haucht auf eure Hüte,
Manches weisse Blütenblatt.

*Höfky.**Maisang.*

Dandser Majen skion i Møde!
Fulgt af Glæder uden Tal
Hæver sig dens Morgenrøde
Atter over Bierg og Dal.
Elskovs fiære Røede bygger
Alt hvad nys udsprungne fund.
Hvad det spæde Straa beskygger,
Hvert et Kryn paa Havets Vund.

Dands o Yngling! dands o Pigel
Medens Vaaren straalte blid,
For dens hulde Smile vige,
Mens det end er Glædens Tid.
Bland din Sang med Lovets Hvielen,
Og med Nattergalens Slag,
Med den klare Kildes Risten,
Synge den skionne Forårsdag!

I her i det unge Grønne
Langt fra qualm og taaget lust,
I her Hovedstadens Skionne,
I den friske Blomsterdust,
Eders lokker der I pryde
Med en landlig Hat af Straa;
Iader glade Sange lyde,
Al Naturen lyder saa!

Pryder der med blaa Syringer
Eders Hat og Svanebarm
Tumles og hverandre svinger!
Hopper glade, Arm i Arm!
Blen Blomst med Blen skifter,
Vestevinden aander mat;
Lyster atter op, og vister
Mangen Blomst paa Eders Hat.

Frankenau.